

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 116 (2022)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wege

Bündner
Spuren

4.22

Anstoss!

Mitternachts- sonne

Iren Meier
S. 3

Gefühlsduselei

Genug Leben

Geneva Moser
S. 29

Nadelöhr

Nach dem Krieg

Matthias Hui
S. 30

«Dorf- kommunismus» in Graubünden?

Matthias Hui und Geneva Moser
S. 6

Das Puschlav: von Kirche, Kampf und Klosterfrauen

Patrizia Parolini
S. 13

Unaufhaltsame Veränderungen

Neue Wege-Gespräch mit
Damiano Capelli, Erika Cahenzli, Linard Bardill
S. 17

Die Unsichtbaren: Traditionen von Frauen in Graubünden

Silke Margherita Redolfi
S. 23

Die Piazza

espresso und sirup
auf dem runden tischchen
auftritt rechts Herr Tosio
mit den grossen ohren
Tante Emmy die heitere
religiös-soziale seele der familie
(konfirmiert dazumal
in Chur von Pfr. Leonhard Ragaz
dessen werke im regal
der getäferten stube)
bestellt ihren caffè
ich am eisstengel lutschend
gegenüber die touristen
vom bahnhof her
Herr Bondolfi
im blauen arbeitsmantel
von Verdure e Vini
tritt aus dem Caffè Annettinas
Onkel Achille mit dem monokel
(schon schwankend?)
von links Milena auf dem velo vorbei!!
keine chance des 9- bei der 14-jährigen
San Vittores glocken hoch von links
(Giuseppe e Maria weihnachtsjährlich)
das postauto dreihornt
die Via da Mez herauf
der postchauffeur das zündhölzli
zwischen den lippen
wie auch Urs Widmer erzählt
Gotti bestellt sich einen grappa
Mami einen tee mit viel wasser
schweizerkreuzlampions die filarmonia
Ernesto an der tuba
heimatreden männerriege
pyramide im bengalischen rot
die höhenfeuer auf Somdoss
von rechts Pfarrer Marcus
schreitet zur posta
nun UBS mit leuchtreklame
von links Herr Hildesheimer
am arm seiner frau

Giulia schräg gegenüber
in der drogheria
(die geliebte des neuen pfarrers,
sagt man)
Herr Pozzi hoch im saurer
der FM Brusio kurvt in die gasse
um den skurrilen jugendstilbrunnen
längst ersetzt durch
einen schönschlichten
die frauen Gay rechts
von der protestantischen kirche
unsere kinder am eisstengel lutschend
bilder von schlammholzschutt
meterhoch die alluvione
sonnenschirme ragen gerissene
skelette
ein paar betritt die bar gegenüber
im historischen Albrici vis-a-vis
mit den sibyllinischen gemächern
das verirrte auto sucht einen parkplatz
Milena darf ich dir meine
bubensehnsucht von damals erzählen
ich bestelle mir einen grappa
ah bun di, Marisa und Ulrich
auch wieder hier
familienessen nach
der urnenbeisetzung
im protestantischen friedhof
rechts dahinter
die namen der vorfahren
grosseltern tanten
unsere enkel am eisstengel lutschend
heimatbühne der generationen
von oben grüssen
Piz Varuna (eisweiss gemindert)
und der goldene engel mit der
posaune
auf die piazza

○ Conradin Konzetti, *1943 in Poschiavo, ist in Pratteln aufgewachsen und hat in Basel, Berlin und Heidelberg Theologie studiert. Er war Pfarrer in Berlin und – ab 1976 – in Bern. Seit 2008 ist er pensioniert, er hält sich regelmässig im Puschlav auf.